



National Taiwan University – Taipeh, Taiwan

Anonym

Fakultät Maschinenbau – Wirtschaftsingenieurwesen – 6. Semester

02.09.17-19.01.18



National Taiwan University

- Staatliche Universität
- 33.000 Studenten
- Beste Universität in Taiwan
- QS ranking Platz 76 weltweit 2018
- Schöner Campus

Ich habe mich bewusst für Taiwan entschieden, da ich vor allem von der Mentalität der Menschen lernen wollte. Das Zusammenleben ist sehr angenehm und vor allem von Freundlichkeit geprägt. Auch ist Taiwan, als Tigerstaat, besonders für Studenten mit Interesse an Wirtschaft interessant, da Taiwan in kurzer Zeit zum Industriestaat aufstieg.



Taipeh, Taiwan

Taipeh alleine hat viel zu bieten. Neben den traditionellen und alten Viertel, gibt es die neuen und modernen Viertel, wie das Viertel um den Taipei 101 rum oder die Viertel in New Taipei. In Taipei gibt es zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Auch der Großstadtheftik zu entkommen dauert nicht lange, da man in wenigen Minuten in der Natur sein kann. Besonders gut gefallen hat mir das sehr gute Metro Netz. Es ist sehr effizient, sauber und günstig. Die Züge kommen fast im 5 Minuten Takt und man muss nie lange warten.



Taiwan on the globe (Japan centered).svg, Eigenes Werk von TUBS, Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert, [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Taiwan_on_the_globe_\(Japan_centered\).svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Taiwan_on_the_globe_(Japan_centered).svg)



Organisation

Ich kam um 6 Uhr morgens in Taipeh an und wollte deshalb meinen Buddy nicht bitten mich um diese Uhrzeit abzuholen. Ich traf am Flughafen jedoch einen anderen Austauschstudenten, mit dem ich dann zusammen zum Dorm ging. Die NTU organisierte anfangs eine Menge Veranstaltungen für die Austauschstudenten. Dort wurden uns alle wichtige Informationen zu unserem Auslandssemester gegeben. Allgemein kann man sagen, dass sich die NTU sehr gut um die Austauschstudenten kümmert und bei Rückfragen man sich immer im “office for international affairs” melden kann.



Vor dem Aufenthalt habe ich an der TU Dortmund den chinesisch Kurs A1 und A2 absolviert , was ich nur jedem empfehlen kann. Nach dem Aufenthalt habe ich mein Englisch, als auch mein Chinesisch verbessert. Ich hatte 6 Stunden die Woche chinesisch Unterricht und durch das tägliche sehen der chinesischen Schriftzeichen an den Werbereklamen, Metro etc. konnte ich viele Schriftzeichen neu lernen und verinnerlichen.

Akademische Eindrücke

Als ausländischer Student kann man auch wie die gewöhnlichen Studenten die Uni Bibliothek nutzen, sowie die anderen Lernräume. Die Bibliothek hat ausreichend Lernplätze und es stehen Computer, Scanner, Drucker etc. zur Verfügung. Ich habe 3 Kurse gewählt. Mit dem Inhalt der Veranstaltungen war ich zufrieden. Besonders aber konnte ich meine Soft Skills verbessern, da ich in den Kursen viel präsentieren musste.

Meine belegten Kurse:

- Management of Technology *
- Human Resource Management
- Chinese Elementary 1

Da ich Wirtschaftsingenieurswesen studiere und ich Wirtschaftsfächer belegt habe, habe diese mir für meine akademische Laufbahn, aber auch für meine beruflichen Ziele weiter geholfen.



Die Taiwanesischen Studenten sind eher schüchtern, aber oftmals interessiert mit Auslandsstudenten was zu machen oder zu sprechen. Am besten einfach selbst auf sie zu gehen. Sie freuen sich immer.

Soziale Integration

Falls ihr den Kontakt zu Einheimischen sucht, kann ich euch empfehlen den Language Exchange Club der NTU beizutreten. Viele Taiwanesen wollen ihr Englisch verbessern und suchen dort gezielt den Kontakt zu Austauschstudenten. Dort habe ich auch meinen besten taiwanesischen Freund kennen gelernt. Leider kann man während des Semesters nicht so viel mit den einheimischen Studenten machen, da sie sehr viel lernen.

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Die NTU organisiert jedes Semester eine Messe, wo man die Chance hat seine Universität vorzustellen. Man bekommt einen eigenen Stand und beantwortet dort alle Fragen, die die einheimischen Studenten haben. Viele Studenten waren an Deutschland interessiert, aber auch an der TU Dortmund. Zwar waren die meisten Leute an Universitäten wie die TU Berlin oder München interessiert, aber es gab genug Leute, die sich für unsere Uni interessierten. Besonders an das Sommerprogramm der TU Dortmund hatten viele Interesse.



Ich denke, wir konnten einige begeistern an der TU Dortmund zu studieren, aber das wird sich erst die nächsten Semester zeigen, ob wir erfolgreich waren.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Holt euch auf jeden Fall eine SIM Karte am Flughafen. Ich habe mir eine für ca. 80 Euro geholt, womit ich 4 Monate Internet hatte. Das hilft ungemein, da ich des öfteren auf Google Maps etc. angewiesen war
- Falls ihr nur Wirtschaftskurse wie ich belegen wollt, schreibt euch dort im Department of Management ein. Ich habe den Fehler gemacht, dass ich mich wie in Dortmund im Department of Mechanical Engineering angemeldet habe. So konnte ich einige Management Kurse nicht belegen, da ich nicht in der Fakultät für Management eingeschrieben war
- Belegt auf jeden Fall den chinesisch Kurs. Dort habe ich die meisten Leute kennen gelernt und es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Ich hatte 6 Stunden die Woche Chinesisch, aber bereue es nicht den Chinesisch enhanced Kurs belegt zu haben, damit hätte ich sicherlich mein Chinesisch noch stärker verbessert. Mit dem chinesisch enhanced Kurs hat man zusätzliche 4 Stunden die Woche.

Kultur

Die taiwanesische Kultur hat mir besonders gut gefallen. Die Menschen sind freundlich und halten an ihren traditionellen Werten sehr fest. Besucht man die Tempel in Taiwan hat es mich überrascht, dass auch viele junge Leute die Tempel besuchen. Generell sind Taiwanesen sehr ehrliche und höfliche Menschen, beispielsweise nimmt man sich in einigen Läden, als Kunde, das Wechselgeld selbst raus. Ein weiteres Beispiel ist auch, dass es in einer manchmal überfüllten Metro sehr still war, die Leute nie vordrängeln und in überfüllten Orten stets angestanden wird.



Einen Kulturschock gab es nicht. Ich habe mich sehr sicher und gut gefühlt. Während meiner fast 5 Monate in Taiwan habe ich mich nie unsicher gefühlt und wurde nie über das Ohr gehauen.



Das Leben danach...

...ist anders. Ich sehe mein Leben hier jetzt mit anderen Augen.

Ich habe die Zeit in Taiwan sehr genossen und finde, dass man von der taiwanesischen Gesellschaft einiges lernen kann. Nachdem Aufenthalt in Taiwan ist es mein Traum in Asien zu arbeiten, jedoch nur für einen begrenzten Zeitraum, da ich den Eindruck hatte das der Arbeitsalltag sehr lang ist und man wenig Freizeit hat.

Was ich noch gelernt habe...

Es ist eigentlich egal wo man ist, ob in Taiwan, oder Deutschland. Wichtig ist die eigene Einstellung. Wenn man die richtigen Leute um sich hat, kann man überall eine schöne Zeit haben. Auch war es das erste mal für mich, so weit von meiner Familie und meinen Freunden weg zu sein und das erste Mal in Asien. Ich hatte vor meinen Aufenthalt etwas Angst, doch man muss sich überwinden. Man wird dort viel lernen. Vor allem über sich selbst. Es gibt Hochs und Tiefs während des Aufenthalts, aber genau das macht es besonders. Ich kann jeden empfehlen ein Semester an der NTU zu studieren. Ihr werdet es nicht bereuen 😊

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Familie und besonders meinen Großeltern bedanken. Auch bei Frau Hope und dem Referat Internationales für die Nominierung und die ganze Organisation. Vielen, vielen Dank! 😊

